

Nieren-/Blasenscreening -

Gut 35–45 % aller angeborenen Fehlbildungen betreffen die Nieren, Harnwege und Geschlechtsorgane

Warum frühzeitige Nieren- und Blasensonografie?

Fehlbildungen der Nieren und Harnwege kommen mit einer Häufigkeit von 1-3% vor und bleiben oftmals lange unentdeckt, da sie anfangs keine Beschwerden verursachen.

Die sonografische Untersuchung belastet das Kind wenig und bietet eine sehr gute Beurteilung von Nieren und Blase. Gleichzeitig können auch die Nebennieren untersucht werden.

Welche Folgen kann eine angeborene Fehlbildung haben?

Fehlbildungen der Nieren verursachen oft komplizierte Harnwegsinfekte. Es können chronische Harnwegsinfektionen entstehen, die die Nieren dauerhaft schädigen oder zu Bluthochdruck führen. Die angeborene Vergrößerung der Nebenniere hat schwere Störungen des Stoffwechsels zur Folge. Werden angeborene Fehlbildungen bei der Sonografie festgestellt, können durch eine frühzeitige Behandlung mögliche Komplikationen verhindert bzw. abgemildert werden.

Kosten/Vorgehensweise:

Das Nierenscreening ist leider nicht im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Das Einreichen der Rechnung kann jedoch versucht werden!

Als Igel-Leistung entstehen Kosten in Höhe von 37,53€ (GOÄ 410, 420), Patienten die sich bei der U3 in das Kinder-Hausarztprogramm einschreiben lassen, bekommen diesen Ultraschall bezahlt, ebenso bei familiärer Vorbelastung.

Private Krankenkassen erstatten den Betrag gewöhnlicherweise in voller Höhe.

Das Nieren-Blasenscreening wird im besten Fall bei der 1. Impfung, alternativ bei der U4 oder auch als extra Termin durchgeführt. Gerne können Sie uns hierfür ansprechen!

